

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 30.

Mittwoch den 5. Februar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 5. December 1861.)

Herr Director Dr. Schrader sprach über die in neuerer Zeit auch in Deutschland zur Anwendung gebrachte Corliß-Steuerung bei Dampfcylindern. Von den beiden bisher fast ausschließlich gebrauchten Steuerungsmethoden durch Muschelschieber oder durch Ventile hat die erste neben dem Vortheil großer Einfachheit den Nachtheil, daß die Schieber bei ihrer continuirlichen Bewegung die Dampfwege nicht schnell genug vollständig öffnen und schließen; wenn dieser Uebelstand auch bei der Ventilsteuerung wegfällt, so wird doch hier einerseits ein complicirter Mechanismus für die rechtzeitige Hebung und Senkung der Ventile nöthig, während andererseits bei Anwendung bei Doppelhitzventilen ein genauer Schluß derselben schwer zu erreichen bleibt. Die aus Amerika stammende Corliß-Steuerung soll nun alle diese Uebelstände vermeiden; sie besteht im Wesentlichen aus vier conischen Drehventilen, von denen zwei für den Austritt und zwei für den Eintritt des Dampfes bestimmt sind. Die vier Schubstangen, welche die Bewegung dieser Ventile bewirken, gehen von einer um ihren Mittelpunkt oscillirenden Kreishebe aus, welche sich neben dem Cylinders in der halben Länge desselben befindet und ihre Bewegung durch die gewöhnliche Anordnung mittelst eines Excenters und einer Schubstange empfängt. Soll die Maschine mit Expansion wirken, so werden mittelst einer etwas complicirten Vorrichtung die Schubstangen der Einlassventile zeitweilig ausgelöst, so daß sich dieselben durch den Zug von Gegengewichten in einem gegebenen Augenblicke schließen. Versuche mit dem Indicator sollen ergeben haben, daß die

Dampfwirkung in Corliß-Maschinen eine sehr günstige ist, auch soll der Gang derselben so gleichmäßig sein, daß man in Amerika in Spinnereien eine einzige Corliß-Maschine anwende, wo man in England zwei gekuppelte Woolfsche Maschinen gebrauche. Die weitere Erfahrung wird diese Behauptungen noch zu bestätigen haben; zunächst macht die Construction dieser neuen Steuerung nicht den Eindruck, daß sie die älteren Steuerungen ganz verdrängen werde.

Der selbe sprach dann von den Erfahrungen, welche der Techniker Jacobi in Hettstädt über die Anwendung von nacherhitztem Dampf bekannt gemacht hat. Dieselben bestehen im Wesentlichen darin, daß man eine Brennstoffersparniß von 15 Procent bei einer Dampfmaschine durch die Einschaltung eines Nacherhitzungsapparates in die Dampfleitung erhielt. Der aus einem Cornwallkessel kommende Dampf wurde, bevor er in den Dampfcylinder gelangte, durch ein gußeisernes Schlangenrohrsystem geführt, das in dem letzten, unter dem Kessel befindlichen Feuerzuge gelagert war. Der dazu nöthige Raum war durch Höherlegung des Kessels um 6" gewonnen. Der aus dem Nachwärmer kommende Dampf zeigte in der Regel keine höhere Temperatur als der Dampf im Kessel, so daß keine eigentliche Ueberhitzung des Dampfes eintrat, sondern die günstige Wirkung nur eine Folge von der Verdampfung des anfänglich mechanisch mit fortgerissenen Wassers war.

Berichtigung.

Der Artikel in Nr. 28 d. Bl., die Volkszählung betreffend, ist dahin zu berichtigen: daß die Summe der Bevölkerung von 1858 nicht 35,468 Personen, sondern 38,289 Personen ergeben hat.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei einem Diebe sind ein Paar kalblederne Frauen-Schnürstiefeln, an der Seite zu schnüren, eine weiße Bettdecke mit gehäkelten Spitzen in Beschlag genommen. Die Eigenthümer werden um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 31. Januar 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Böh.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das früher dem Deconomen **Friedrich August Jache**, jetzt dem **Gottlieb Christian Heinrich** hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band II. sub Nr. 58 eingetragene Grundstück:

Ein in der Spiegelgasse belegenes Haus nebst Seitengebäude und Hof, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf

1063 *Rh.* 6 *Sgr.* 10 *S.*

soß am

12. April 1862 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Balcke meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannt verehelichte **Caroline Auguste Wilhelmine Rietz** geborene **Schrumpf** wird wegen der für sie auf obigem Grundstück im Hypothekenbuche Rubr. III. Nr. 3 eingetragenen Berechtigung zu obigem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Türkische Pflaumen, sehr süß, à *ll.* 1¹/₂ *Sgr.*, **Victoria-Caffee**, à *ll.* 5 *Sgr.*, empfiehlt **J. Gruneberg**, neue Promenade 6.

Eine Karre und ein Tisch sind zu verkaufen
Oberglauha Nr. 32.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über den Nachlaß des Oberbergamts-Kastellans **Friedrich Christoph Braune** hier ist der Kaufmann **Carl Heinrich Keil** hieselbst als definitiver Verwalter der Masse bestellt worden.

Halle a/S., am 20. Januar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Die feinsten und elegantesten frischen Ball-Bouquets, Braut- und andere Kränze, Guirlanden, Kronen und andre in dies Fach schlagende Artikel, in Berliner, Pariser und Wiener Geschmack, werden stets auf das Billigste von mir gefertigt.

Wittwe **Christiane Schmidt**,
großer Schlamm Nr. 8.

Die feinsten **Victoria-Ballkränze** zu äußerst billigen **Preisen** bei
Wittwe **C. Schmidt**, großer Schlamm 8.

1 Mahagoni-Schlafsofa,
1 großes Bücherspind mit Glashüren,
1 Mahagoni-Sopha Tisch,
1 großer Tisch mit Auszugklappen,
1 große Bettstelle,
1 eichener mit Eisen beschlagener und 3fach zu verschließender Geldkasten,
und verschiedene andere Gegenstände sind billig zu verkaufen
Magdeburger Chaussee Nr. 6.

Kanariens-Hähne, Kan.-Hennen und 2 Heubauer verkauft gr. Märkerstraße Nr. 18, im Hintergebäude 2 Treppen.

Schlag.

Eine Boxbude mit neuem Brettdach zu verkaufen
Schülershof Nr. 19.

Ein Instrument für Anfänger ist billig zu verkaufen
Neumarkt, Fleisberggasse Nr. 4.

Ein Waarenschrank mit Glashüren und ein Ausziehtisch stehen billig zum Verkauf
fl. Ulrichsstraße Nr. 10, 1 Tr.

1 lack. Kleiderschrank verk. billig Landwehrstraße 3.

Sereinigtes altes Kupfer und Messing wird in Quantitäten von 10 Centner und mehr zu kaufen gesucht; die Zahlung wird in preussischen Scheinen prompt geleistet. — Billigst gestellte Driferten unter A. Z. Adr. **Theodor Schwennicke** in Leipzig, Salzgäßchen Nr. 7, baldig einzusenden.

Neue elegante Masken-Anzüge für Damen sind zu vermieten
Kaulenberg Nr. 4.

Brustcaramellen, Malz-, Brustthee- und Nettig-Bonbon,
sowie **Brustsirup, Malzsirup und Nettigsirup** in bekannt guter Qualität, gegen
Kusten, Heiserkeit und Brustleiden, empfehle zu billigen Preisen.

Hermann Wittig, große Steinstraße Nr. 64.

Eine große Auswahl Tapeten-Nester von 7—12 Stück werden billigt verkauft.
Neue Promenade Nr. 8. **E. Fleischer & K. Rapsilber.**

Stroh h ü t e
werden zum **Waschen, Färben** und **Moder-**
nissiren angenommen.

Albertine Schneider, Leipziger Straße 7.

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-
Anstalt von **A. Glaschmann** empfiehlt sich einem
hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung,
indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider
Preisstellung zusichert.

Kaulenberg Nr. 1.

Meine Niederlassung

als **Zimmermeister** zeige ich dem geehrten bauens-
den Publicum mit der Bitte an, bei vorkommenden
Neubauten und Reparaturen mich geneigtest zu be-
rückichtigen. Meine Wohnung ist z. B. Siebi-
chenstein Nr. 100.

W. Brüger, Zimmermeister.

600 Thlr. sind zum 15. April auszuleihen
Leipziger Straße Nr. 86, 2 Treppen hoch.

An einer Mathematik-Stunde für 4—6 Kna-
ben werden Theilnehmer gesucht. Adr. nimmt die
Expedition sub M. St. an.

Einen Lehrling sucht der Gürtler und Neufl-
berarbeiter **G. Lindner, Leipziger Straße 95.**

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern der
Bäckermeister **Weber, Steinweg Nr. 40.**

Eine Frau sucht Beschäftigung in Schneiderei
im Hause Jägerplatz Nr. 7, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welche weisnähen
und etwas schneidern kann und in der Hausarbeit
Bescheid weiß, sucht einen anständigen Dienst. Zu
erfragen lange Gasse Nr. 2.

Ein in Küche und Hausarbeit tüchtiges Mäd-
chen wird zum 1. April gesucht neue Promenade 4.

Ein tüchtiges, rechtliches Mädchen wird zum
1. April für die Küche gesucht gr. Steinstraße 5.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird z.
1. April ges. von Frau Kreisrichter **Thümmel.**

Ein ehrliches Mädchen wird zum sofortigen
Antritt gesucht bei

H. Mochau, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein Mädchen für den Nachmittag ges. Geiststr. 56.

Eine gesunde Amme sucht sogleich eine Stelle
Geiststraße Nr. 23.

Gesucht

2 St., 2 K. u. K. nebst Zub. für c. 50 *Rh.* werden
von einer kl. Beamtenfam. d. 1. April zu bez. ges.
Ges. Adressen unter A. B. 25. in d. Exped. d. Bl.

Zum Preise von 22—24 *Rh.* wird in einem
ruhigen Hause Stube, 2 Kamm. u. Küche von einer
alten Dame sofort oder zum 1. April c. zu miethen
ges. Adr. K. K. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Logis, besteh. aus 4—5 St., K., K. u.
Zub., welches sich zur Wiedervermietung an Herren
eignet, od. auch ein Haus wird z. künft. 1. April zu
beziehen ges. Adr. Schmeerstr. 13 b. **Hübner** abzug.

Gesucht wird zum 1. April

ein Familien-Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche
u. Zubehör im Preise von 40—50 *Rh.* in der Mitte
der Stadt. Adr. niederzulegen bei Herrn Schuh-
machermstr. **A. Pabst, gr. Klausstr., im Laden.**

Eine kleine Stube zu miethen gesucht gleich
oder zum 1. April gr. Märkerstraße Nr. 5 im Hofe.

Stube u. Kammer mit Bett, möblirt, sofort zu
vermietten große Steinstraße Nr. 26.

Ein sehr freundliches, anständiges Familien-
logis, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche,
Entrée, überhaupt mit allem Zubehör, ist zum 1.
April zu beziehen **Kapellengasse Nr. 3.**

Ein Stübchen mit allem Zubeh. an einz. anst.
Person vermietet **Ludengasse Nr. 14.**

Eine Wohnung im Hofe ist für 32 *Rh.* an or-
dentliche Leute zu vermieten Rathhausgasse 18.

Stube u. Kammer an kinderlose Leute zu ver-
mieten lange Gasse Nr. 28.

Für Confirmandinnen

empfehlen wir ein reichhaltiges Lager in schwarzseidenen und wollenen Kleiderstoffen, weißen Mulls und Batisten, sowie auch gewirkte Tücher und Shawls in größter Auswahl.

Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.

Die Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung von
Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße Nr. 95,
empfehlst in größter Auswahl und neuesten Modellen Mantellets und Mantillen.

Die Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung von
Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße Nr. 95.

Alle Reparaturen der Gummischuhe werden gefertigt
Grafeweg Nr. 13.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Magdeb. Chaussee 4 eine freundl. Wohnung
2 Trepp. hoch, desgl. 1 Souterrain zu vermieten.
Zu erst. ebendas. u. Bahnhofstr. Nr. 1, 1 Treppe.

2 große und 2 kleine Stuben mit allem Zubehör sind zusammen oder getrennt noch zu vermieten
Trödel Nr. 15.

Stube, Kammer nebst Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten
Mittelwache Nr. 2.

Eine möblirte Stube mit Cabinet ist **sehr billig** zu vermieten. Zu erst. Kapellengasse 1.

Anst. Schlafstellen mit Kost Kapfenstr. 8, 1 Tr.
Anst. Schlafstellen mit Kost Brunnengasse 11, 2 Tr.

In der Nähe des „grünen Hofes“ ist ein Regenschirm verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Promenade Nr. 19, 1 Treppe hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren Sonntag ein **Taschenmesser** mit weißer Schaale, woran verschiedene Rlingen u. Korzieher. Gegen Belohnung abzugeben
Scharngasse Nr. 1 im Laden.

Ein Portemonnaie ist mit 10 Sgr. u. 2 Adresszetteln von einem armen Mädchen verloren worden. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Glaucha, Unterberg Nr. 7 abzugeben.

Ein Portemannaie mit Geld gefunden
Leitergasse Nr. 1.

Rocco's Restauration.

Heute Mittwoch Abend

Mockturtle-Suppe,
echt Bairisch Bier.

Casper-Theater im Rosenthal.

Mittwoch den 5. d. M.: Die Brandschakung, oder: Die zerstörte Hochzeit, Lustspiel in 2 Aufzügen. An diesem Tage werde ich schon Nachmittags 4 Uhr eine Vorstellung geben; Anfang der zweiten Vorstellung halb 8 Uhr.
Fr. Grimmer.

Ich warne hiermit, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.
J. Boller.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern als den 3. Februar wurde meine Frau durch Gottes gnädigem Beistand von einem muntern Knaben glücklich entbunden, was ich Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzeige.

Halle, den 4. Februar 1862.

C. Camnitius.

Heute Nacht um 1 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter, die Frau Sanitätsrätbin **Louise Weber** geb. **Keserstein**. Lieben Freunden und Verwandten diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 3. Februar 1862.

Die trauernden Verwandten.